



Ein perfekter Herbsttag im Kalltal

Zweiter großer Wandertag von Aachener Zeitung und Aachener Nachrichten bei besten Bedingungen in Zerkall



von **Andreas Steindl**
Aachen/Zerkall. Die aufgehende Sonne färbte den Horizont rot, der Nebel lag noch über den Wiesen, das Thermometer bewegte sich noch im einstelligen Bereich. Alles war angerichtet für den „2. großen Wandertag“ der Aachener Zeitung und Aachener Nachrichten. Und das wollte sich in diesem Jahr dann auch kaum einer entgehen lassen. Knapp 700 Teilnehmer waren sich am Ende sicher: „Das war ein perfektes Naturerlebnis.“

Damit es das werden konnte, unterstützte der „Rureifel Tourismus e.V.“ und die „Biologische Station Düren e.V.“ den Wandertag mit allen verfügbaren Kräften. So war die 12 Kilometer lange Hauptstrecke, die von Zerkall immer entlang der Kall bis knapp unterhalb des Breuersberg reichte, mit drei sehr informativen Zwischenstationen aufgewertet worden. Alexandra Schieweling von der Biologischen Station Düren erklärte hier eindrucksvoll und spannend etwas über das „Leben am Gewässergrund“: Köcherfliegen-, Steinfliegen- sowie Eintagsfliegen-, Bachflohkrebs- und Libellenlarven fanden sich kinderleicht unter zahlreichen Steinen der Kall. Auf halber Wegstrecke zeigte

Astrid Uhlisch, dass es im „Lebensraum Bach“ oft auf Kleinigkeiten ankommt. Ein von der EU gefördertes Projekt ersetzt etwa Bachverrohrungen durch Brückenbauwerke um eine durchgehend natürliche Bachsohle zu erhalten und somit den Bach für Bachorganismen barrierefrei zu gestalten. Das Highlight schlechthin war aber sicherlich Bibergrüde Christine Heeger. Mit großer Kompetenz konnte sie den Wanderern erklären, wie der Biber vor etwa 30 Jahren wieder erfolgreich im Kalltal angesiedelt werden konnte und sich seitdem vielfach hat sodass nun etwa 70 Biberfamilien in diesem Teil der Eifel leben.

Doch nicht nur die mittelschwere große Tour über rund 12 Kilometer Länge erfreute sich großer Beliebtheit sondern auch die leichte rund drei Kilometer lange Familientour entlang der Rur ließ die Gesichter erstrahlen: Hildegard Coenen zeigte auf ihrer Tour die Beson-

derheiten von Schieferfelsen und wie man ohne Schmerzen Brennnesseln berührt. Natürlich durfte auch bei ihr der Biber nicht fehlen. Für die ganz Sportlichen ging es noch aufs Fahrrad bzw. E-Bike bis hin zu Aachens Wasserreservoir, der Kalltalsperre. Über die tatsächliche körperliche Verfassung unserer Teilnehmer konnte eine aufschlussreiche Messung mit der InBody Methode durch Fitness-Experten des Team WOF Auskunft geben.

Müde, aber glücklich, kehrten ab Mittag alle gesund zum Infopunkt Zerkall zurück. Bei Leckereien vom Grill endete der erlebnisreiche Tag gemütlich an der Rur. Zum Mitnehmen gab es für alle Starter ein persönliches Foto als kleine Erinnerung an unseren 2. großen Wandertag, der im kommenden Jahr fortgeführt wird.

„Zerkall diente in diesem Jahr den rund 700 Teilnehmern als touristische Visitenkarte der Region.“

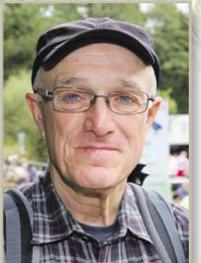
Gotthard Kirch, Geschäftsführer des Rureifel Tourismus e.V.

Alle Fotos finden Sie online unter www.az-web.de und www.an-online.de



„Mir hat der Wandertag sehr gut gefallen. Die eingebauten Stationen zum Beispiel über die Köcherfliegen und die Biber waren sehr informativ.“

Herbert Jütten (65)



„Eigentlich wollte ich nicht mit, aber nun finde ich es doch schön, dabei gewesen zu sein. Ganz toll fand ich die interessanten Stationen, ich hätte zum Beispiel nicht gedacht, dass so viele Tiere im Wasser leben und dass es hier Biber gibt.“

Celina Noll (11)



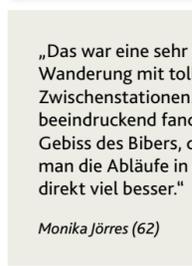
„Die Strecke war sehr schön und das Wetter optimal! Wir hatten sehr viel Spaß mit unserem Hund.“

Gabriele Middelhof (56)



„Das war eine schöne Wanderung. Ich fand sie auch nicht zu anstrengend und das Streckenprofil war eine schöne Mischung aus Bergen und Tälern.“

Gregor Kinzel (27)



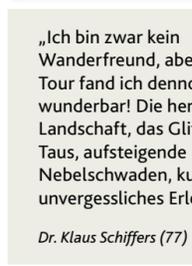
„Das war eine sehr schöne Wanderung mit tollen Zwischenstationen. Sehr beeindruckend fand ich das Gebiss des Biber, da versteht man die Abläufe in der Natur direkt viel besser.“

Monika Jörres (62)



„Der Wandertag war ganz toll organisiert, die Strecke ging durch eine abwechslungsreiche Landschaft. Auch das nette Beisammensein zum Abschluss des Tages hat mir sehr gut gefallen.“

Gerda Hamacher (66)



„Ich bin zwar kein Wanderfreund, aber diese Tour fand ich dennoch wunderbar! Die herrliche Landschaft, das Glitzern des Taus, aufsteigende Nebelschwaden, kurzum ein unvergessliches Erlebnis.“

Dr. Klaus Schiffers (77)

